







von 2-3 Uhr, wo die Beleuchtung die zuträglichere ist. Dr. Th. Blank sieht den Besuchern mit der nützlichsten Geistes- und Verbeugung...

Nestler hält es für angemessen, endlich einmal einen Umstand zur Sprache zu bringen, der schon manche Mißdeutung im Kreise des reisenden Publikums hervorgerufen hat...

Wieviel haben diese Gepäckträger für ihre Dienstleistungen zu fordern und welches sind diese Dienstleistungen? Es wäre sehr zu wünschen, wenn die Direktoren der betreffenden Eisenbahnen...

Breslau, 21. November. [Der Gustav-Adolf-Verein, ein Erbe.] Aus verlässlicher Quelle erfahren wir, daß der zu Krieg verlorbene königl. Oberamtmann...

Breslau, 21. November. Heute be geht der hiesige Rabbiner, Herr Dr. Abraham Geiger, sein 23jähriges Doktorats- und Amtsjubiläum...

Leutmannsdorf, 19. Nov. Am 18. und 19. d. M. fand die feierliche Einweihung der Gloden und des neuerbauten Thurmes an hiesiger evangelischer Kirche statt.

Donnerstag, den 18ten, Morgens gegen 9 Uhr, begaben sich die anwesenden Geistlichen und Kirchenvorsteher, die Schulen und die Chorwuest in die Wohnung des Gutsbesizers Herrn G. Karger...

Kanth, 20. Nov. [Zahrmart.] Unserem Martini-Markte fehlte diesmal das rege Leben, wie man es sonst erwarten konnte.

Glogau, 20. November. Die Art und Weise der am vergangenen Montag erfolgten Rektorwahl an der hiesigen evangelischen

Bürgerchule, giebt Stoff zu unliebsamer Kritik. Man erwartete nämlich auch bei dieser Wahl, daß das Kirchenkollegium durch öffentliche Blätter Kandidaten zur Meldung auffordern...

Zulau, 20. November. Bei dem im Herbst 1855 hier Orts ausgebrochenen Feuer hatte sich der hiesige Hausbesitzer Heinrich Sprigode besonders thätig und hilfsleistend erwiesen.

Münsterberg, 20. November. Wie anderwärts ist man auch hier bemüht, sich für den Winter einzurichten. So hat der bereits seit 7 Jahren bestehende literarische Verein mit Anfang Oktober seine, alle 14 Tage erfolgenden Versammlungen begonnen...

Am 18. d. M. feierte das hiesige evangelische Schullehrer-Seminar sein 10jähriges Bestehen durch einen allgemeinen Spaziergang nach Heinrichau. Nachdem nämlich im Januar 1846 das Seminar zu Breslau auf höhere Anordnung aufgelöst worden war...

[Notizen aus der Provinz.] \* Goldberg. Bei der dieser Tage abgehaltenen Ergänzungswahl für die Stadtverordneten-Versammlung...

Hirschberg. Sonnabend den 28. November wird der Tischbeld'sche Gesangverein sein letztes Konzert geben. Die Wahl der zur Aufführung kommenden Musikstücke ist eine vortreffliche.

Fauer. Unsere städtischen Behörden haben beschlossen: daß bei Ein-kauf von Staatspapieren für Sparer, deren Einlagen 105 Thlr. überschreiten...

Correspondenz aus dem Großherzogthum Posen.

Ostrowo, 20. Novbr. Mit dem gestrigen Abende hat der wissenschaftliche Verein die Vorträge begonnen. Die eben so belehrenden als angenehmen Unterhaltungen der vorjährigen Vorlesungen haben wir in diesen Blättern schon angedeutet...

Handel, Gewerbe und Ackerbau.

Stettin, 18. Novbr. Von einem hiesigen Handlungshause geht uns folgende Beschränkung zu: Von Seiten eines österreichischen Handlungshauses ging uns gestern eine Partie Waaren zu, worauf laut Frachtbrief eine Nachnahme von 672 fl. 12 kr. hastete...

Annahme mit dem Bemerkten, daß er nur preussisches Geld annehmen dürfe. Anstalt nun den obigen Betrag zum geringen Tagescourse von 91 % zu re-duziren...

Breslau, 21. November. [Börse.] Bei lebhaftem Umfange war die Börse sehr gut gestimmt und fast für alle Aktien wurden heute bedeutend höhere Preise angesetzt als gestern.

Breslau, 21. Novbr. [Amtlicher Produkten-Börsenbericht.] Roggen schwach behauptet; Kündigungsweine und loco Waare 35 1/2 Thlr. Br., Novbr. 35 1/2 Thlr. Gld., Novbr.-Debr. 35 Thlr. bezahlt, Dezbr.-Januar 35 1/2 Thlr. Br., Januar-Februar 35 1/2 Thlr. bez., Februar-März - , März-April - , April-Mai 38 1/2 Thlr. Br. 38 Thlr. Gld., Mai-Juni 39 Thlr. Br., Juni-Juli - .

Breslau, 21. Novbr. [Produktenmarkt.] Vom heutigen Markte ist eine Aenderung in den Preisen nicht zu berichten; die Zufuhren waren nur sehr mäßig und der Begeh für die besseren Getreideseorten...

Die Saaten trotz geringen Angebots billiger erlassen. - Winterraps 106 108-111-113 Sgr., Winterrüben 100-102-104-107 Sgr., Sommerrüben 86-88-90-93 Sgr. nach Qualität. Rüböl fest; loco 13 1/2 Thlr. Br., pr. Novbr. 13 1/2-13 3/4 Thlr. bezahlt und Br., Dezbr.-Januar 13 Thlr. bezahlt, April-Mai 13 Thlr. bezahlt und Br. Spiritus matt, loco 8 Thlr. en detail bezahlt.

Breslau, 21. Novbr. B a s s e r f a n d. B r e s l a u , 2 1 . N o v b r . O b e r p e g e l : 1 2 8 . 1 B . U n t e r p e g e l : - 8 . 5 B . C i s t a n d .

Die neuesten Marktpreise aus der Provinz. Bunzlau. Weiser Weizen 80-87 1/2 Sgr., gelber 67 1/2-80 Sgr., Roggen 45-50 Sgr., Gerste 41 1/2-45 Sgr., Hafer 33-35 Sgr., Erbsen 73 1/2 bis 77 1/2 Sgr., Kartoffeln 12-14 Sgr., Pfund Butter 7 1/2-7 3/4 Sgr. Reichenaach D.A. Weizen 80-90 Sgr., Roggen 40-50 Sgr., Gerste 40-50 Sgr., Hafer 31 1/2-37 1/2 Sgr. Gleiwitz. Weizen 67 1/2-70 Sgr., Roggen 40-42 Sgr., Gerste 35-37 Sgr., Hafer 28-30 Sgr., Erbsen 60 Sgr., Kartoffeln 14 Sgr., Schod - roh 4 1/2 Thlr., Heu 28 1/2 Sgr., Quart Butter 24 Sgr. Glogau. Weizen 72 1/2-77 1/2 Sgr., Roggen 42 1/2-45 1/2 Sgr., Gerste 42 1/2 bis 45 Sgr., Hafer 34 1/2-35 Sgr., Erbsen - Sgr., Kartoffeln 9 1/2-10 1/2 Sgr., Pfd. Butter 9-9 1/2 Sgr., Mandel Eier 7-7 1/2 Sgr., Etr. Heu 40-45 Sgr., Schod Stroch 4 1/2-5 1/2 Sgr., Thlr. Gbriß. Weizen 67 1/2-90 Sgr., Roggen 47 1/2-52 1/2 Sgr., Gerste 42 1/2 bis 47 1/2 Sgr., Hafer 37 1/2-42 1/2 Sgr., Pfd. Butter 8 1/2-9 Sgr., Stroch 5-5 1/2 Sgr., Heu 35-40 Sgr. Hirschberg. Weiser Weizen 78-96 Sgr., gelber 70-84 Sgr., Roggen 44-54 Sgr., Gerste 40-48 Sgr., Hafer 33-35 Sgr., Erbsen 53-60 Sgr. Schönau. Weiser Weizen 75-85 Sgr., gelber 69-75 Sgr., Roggen 45-49 Sgr., Gerste 42-46 Sgr., Hafer 32-34 Sgr., Erbsen 55 Sgr., Pfd. Butter 7 1/2-7 3/4 Sgr.

Eisenbahn-Zeitung.

Debreczin, 19. November. Die feierliche Eröffnung der Ziehbahnstrecke von Szolnok nach Debreczin hat heute stattgefunden. Se. kaiserl. Hoheit der Landes-Gouverneur Erzherzog Albrecht verbrichtete das Fest durch seine Gegenwart...

Die Mittheilung über Hindernisse, welche dem Weiterbau der Ostbahn für jetzt entgegengetreten, wird von anderer Seite bestätigt. Fast alle betreffenden Kreise haben keine entsprechende Bereitwilligkeit zu Opfern für den Bahnbau gezeigt und die Betheiligung bei der Erwerbung des Terrains theils gänzlich abgelehnt...

Verzeichniß

der vom Schlesischen Kunstverein am 19. November 1857 unter seine Mitglieder verloosten Kunstgegenstände.

Ölgemälde.

- 1. Wandernde Heerde, von F. S. Kachenwitz in Düsseldorf, an Fräulein Lombardini in Schlawensüg.
2. Anbetung der Hirten, von A. Bräuer in Breslau, an Kaufmann Richard Weiß in Breslau.
3. Der erste Spaziergang, von Wischebrink in Düsseldorf, an Major v. Frankenbergr-Proschlig in Breslau.
4. Heintzbr von der Kirche, von C. Hübner in Düsseldorf, an Bureau-Diregent Inkermann.
5. Strandscene, von Emil Ebers in Breslau, an Schneidermeister Bär in Breslau.
6. Burg-Ruine aus Tirol, von Emil Kirchner in München, an Sanitätsrath Dr. Ehrlich in Brieg.
7. Landschaft: Westfälische Kirche, von H. Pöble in Düsseldorf, an Oberamtmann W. Koebel in Gonsky bei Gniwkowo in der Provinz Posen.
8. Hochalpe aus dem Haingrunde im Zillerthale (Nachstück), von Girscher in Berlin, an Stadtbaurath Studt in Breslau.
9. Herbst-Landschaft, von A. Dreßler in Frankfurt a. M., an Guido Graf Henckel v. Donnersmarkt auf Neudeck.
10. Eine Mutter, ihren Knaben einsingend, während sie den Christbaum puzt, von Schlesinger in Düsseldorf, an Hütten-Direktor Naglo in Laurahütte.
11. Jagdscene, von Weber in Berlin, an Gräfin v. Roedern auf Niederschütz.
12. Architekturbild, Motiv in Breslau, von Woelfl in Breslau, an die Kommune Breslau.
13. Der betrunkene Liebhaber, von M. Müller in München, an Dekonomie-Kommissarius Möbius in Brieg.
14. Musicirende Mönche, von Otto Heyden in Berlin, an Kreis-Gerichts-Direktor Zimmermann in Oplau.
15. Ein Stall mit Schimmeln und Hunden, von Benno Adam in München, an Geh. Regierungsrath Schellwies in Breslau.
16. Partie aus dem Jardin des plantes, von H. Both in Karlsruhe, an Kaufmann L. Heyne in Breslau.
17. Landschaft, von W. Holmberg in Düsseldorf, an Graf zu Dohna auf Bogenau.
18. Stillleben, von C. Brehmer in Breslau, an Apotheker Starke in Grottkau.
19. Waldbeeren-Sammler, von Hofmann in Berlin, an Rittergutsbesitzer Severin auf Grüttenberg.
20. Partie aus dem Domkreuzgange zu Halberstadt, von Tiedge in Dresden, an Fräulein v. Raven auf Postelwitz.
21. Partie an dem Canale grande in Venedig, von L. Mecklenburg in München, an die Kommune Breslau.
22. Landschaft, von F. Sallmann in Krefeld, an Kaufm. Credner in Breslau.
23. Waldlandschaft, von Woelfl in Breslau, an die Kommune Breslau.
24. Ansicht von Magdeburg, von Gärtner in Berlin, an Hofrath Winter in Oplau.
25. Landschaft: Das Schloß Lebenberg bei Meran, von Hollstein in Berlin, an Berggeschworenen Krensky in Kattowitz.
26. Italienischer Seestrand bei Mondbeleuchtung, von Morgenstern in München, an Rechtsanwalt v. Garnier in Beuthen.
27. Landschaft mit dem hohen Göhl, von A. Dreßler in Berlin, an Frau v. Minikwis auf Roschwitz.
28. Die erste Kunstblüthe, von C. Schröder in Braunschweig, an Pfarrer Rott in Gläfen.
29. Rosen am Wege, von Ch. Schlesinger in Düsseldorf, an Geh. Reg.-Rath Frhr. v. Wschmar in Breslau.
30. Landschaft: Das Anna- oder Voigtshölzchen bei Ronischach, von C. Millner in München, an Hofrath Dr. Schmieder in Liegnitz.
31. Mondaufgang, von C. H. Rodde in Düsseldorf, an Maler Reisch in Breslau.
32. Landschaft, von Blaschick (aus Schlesien) in Rom, an Se. kgl. Hoheit Prinz Friedrich Wilhelm von Preußen.
33. Eine blinde Frau, von C. Weddige in Amsterdam, an Kaufm. Treß in Reiffe.
34. Strand, von C. Bouchez in Brüssel, an den königl. Amtsrath Bullrich in Herrnsfeldt.
35. Stillleben: Blumen und Früchte, von Adelhaide Dietrich in Erfurt, an Kaufmann Joh. Nöldechen in Hamburg.
36. Hirschjagd, von Kachenwitz in Düsseldorf, an Kaufmann Rob. Münke in Breslau.
37. Winterlandschaft, von A. Möbinger in Berlin, an die Kommune Breslau.
38. Die Schneegruben im Riesengebirge, von Rauch in Dresden, an Justizrath Ziekursch in Glogau.
39. Komposition und Motiv in Breslau, von Lüdecke in Breslau, an v. Rosenberg-Lipinsky auf Friedewalde.
40. Inneres der Landauer Kapelle in Nürnberg, von H. Tiedge in Dresden, an Rob. Tilsch in Hirschberg.
41. Partie aus dem Domkreuzgange zu Magdeburg, von H. Tiedge in Dresden, an die Kommune Breslau.
42. Knabe, nach Drake (in Bronze), Guss und ciselirt von C. Hörsch in Breslau, an Pfarrer Schädron in Krzyzanowiz.
43. Bauernanz, nach Schröbter (in Ahorn geschnitten), von Striebel in Breslau, an Frau John in Breslau.
44. Ein auf dem Kreuze schlafendes Christuskind (in gebranntem Thon), von Nieger in Breslau, an Bankier Eichborn in Breslau.
45. Ein Knabe, vorstellend das Wasser (in Gyps), von Genschow in Berlin, an Madame Sudhoff in Breslau.
46. Zwei Figuren: Polhymnia und Euterpe, von Wessel in Berlin, an Mühlen-Inspektor Böhm in Breslau.

Plastische Arbeiten.

Glasmalerei.

47. Der heilige Antonius, nach Murillo, an Guido Graf Henke v. Donnersmarkt auf Neudeck.

Kupferstiche.

- 48. Commemoration de la paix de Münster, nach v. d. Hest, gest. von J. B. Kaiser, an C. F. Eckert in Oplau.
49. Madonna de la Scodella, nach Correggio, gest. von P. Toschi, an Pr.-Lieutenant v. Dobschütz in Oels.
50. Van-Dyck quite Rubens pour se rendre en Italie, nach R. Dekeyser, gest. von Alf. Cornilliet, an Gutsbes. Rossier, auf Schwardt.
51. Rubens peignant la femme dite au chapeau de paille, nach R. Dekeyser, gest. von Alf. Cornilliet, an Hütten-Obermeister Fliegner in Kattowitz.
52. The Halt, nach R. Ansdell, gest. von H. S. Ryall, an Landschafts-Rath de Verbno-Laszczynski auf Grabawo in der Provinz Posen.
53. Shoeing, nach Edwin Landseer, gest. von C. G. Lewis, an Kreis-Ger.-Rath v. Donat in Grottkau.
54. Weighing the Deer, nach Frederic Tatler, gest. von L. E. Atkinson, an Robert Lehfeldt in Glogau.
55. La Madonna Della Cattedrale di Lucca, nach Fra Bartolomeo da S. Marco, gest. von Jesi, an Kreisgerichts-Direktor Giertz in Grottkau.
56. The Death of The Stag, nach R. Ansdell, gest. von H. E. Ryall, an Ihre Majestät die Königin.
57. The Combat, nach R. Ansdell, gest. von H. E. Ryall, an Justizrath Steinmann auf Baumgarten.
58. Christ blessing little Children, nach Marshall Chlarton, gest. von Sam. Bellin, an Rittergutsbes. Köbner in Breslau.
59. La messe en Kabilie, nach H. Bernet, gest. von P. Girardet, an Frau Justizrath Ludwig in Breslau.
60. La Vierge aux Agnes, nach Murillo, gest. von Leroux, an Kaufmann Zimmermann in Breslau.
61. Marie Antoinette, nach Delaroche, gest. von Francois, an Kaufmann Mandel in Breslau.
62. The old Story, nach Stone, gest. von Simons, an Major v. Prittwitz in Breslau.
63. Der vom Blitz erschlagene Schäfer, nach Jac. Becker, gest. von Ad. Martinet, an v. Salisch auf Zerschwitz.
64. Madonna, nach Carl Müller, gest. von H. Steifensand, an B. Tropnowiz in Breslau.
65. La Vierge et la Légende, nach Raphael Sanzio, gest. von F. Forster, an Banquier L. Guttentag in Breslau.
66. Faust in Auerbachs Keller, nach Schröbter, gest. von Lüderig, an die Kommune Breslau.
67. Les saintes femmes, nach Schäffer, gest. von J. Keller, an Prinz Adolf v. Hohenlohe-Ingelfingen auf Roschentin.
68. La Madonna Colonna, nach Raphael, gest. v. Mandel, an Graf v. Pückler auf Ober-Weistritz.
69. Glückliches Wiedersehen, nach Meyer, gest. v. Witthöft, an Frau Geh. Ober-Regierungs-Rath Heinke in Breslau.
70. Glückliches Wiedersehen, nach Meyer, gest. v. Witthöft, an Post-Direktor Gänther in Hirschberg.
71. Glückliches Wiedersehen, nach Meyer, gest. von Witthöft, an v. Frankenbergr-Proschlig in Breslau.
72. Glückliches Wiedersehen, nach Meyer, gest. von Witthöft, an Fr. Louise v. Prittwitz auf Cawallen.
73. Des Hauses und des Feldes Segen, nach Becker, gest. v. Witthöft, an v. Chappuis auf Roschwitz.
74. Des Hauses und des Feldes Segen, nach Becker, gest. von Witthöft, an App.-Ger.-Assessor v. Uchtrig in Breslau.
75. Des Hauses und des Feldes Segen, nach Becker, gest. von Witthöft, an Justizrath Beyer in Breslau.
76. Des Hauses und des Feldes Segen, nach Becker, gest. von Witthöft, an Kreisrichter Köbler zu Münsierberg.
77. Des Hauses und des Feldes Segen, nach Becker, gest. von Witthöft, an Herzog Eugen v. Württemberg auf Carlshöhe.
78. La denier de Veuve, nach Dubeuf, gest. von Jouanin, an Gutsbes. van Hees in Breslau.
79. Le denier de Veuve, nach Dubeuf, gest. von Jouanin, an Kunstverlagshändler Lüderig in Berlin.
80. Le denier de Veuve, nach Dubeuf, gest. von Jouanin, an Rechtsanwalt Sabarth in Ratibor.
81. Le denier de Veuve, nach Dubeuf, gest. von Jouanin, an Major Meckel v. Hemsbach in Breslau.
82. Le denier de Veuve, nach Dubeuf, gest. von Jouanin, an den königl. Oberamtmann Fischer auf Storischau.
83. Le denier de Veuve, nach Dubeuf, gest. von Jouanin, an Geh. Ober-Bergrath v. Kummer in Breslau.

Lithographien.

- 84. Schmerz vergessen, nach Gallai, lith. von Federt, an Kreisger.-Rath Mücke in Breslau.
85. Schmerz vergessen, nach Gallai, lith. von Federt, an Frau Louise Praunziger in Breslau.
86. Schmerz vergessen, nach Gallai, lith. von Federt, an Prof. Dr. Kuzen in Breslau.
87. Schmerz vergessen, nach Gallai, lith. von Federt, an Kaufmann A. Hübner in Breslau.
88. a) Der neunjährige Boleslaw III. — nachheriger Sieger bei Hundsfeld etc. — nach Lesser, lith. von Hansfengel; b) Scarbeck Habbant — aus der polnisch-schles. Geschichte — nach Lesser, lith. von Hansfengel, an Geh. Med.-Rath Prof. Dr. Frerichs.
89. a) Der neunjährige Boleslaw III. — nachheriger Sieger bei Hundsfeld etc. — nach Lesser, lith. von Hansfengel; b) Scarbeck Habbant — aus der polnisch-schles. Geschichte — nach Lesser, lith. von Hansfengel, an v. Mitschke-Collande, Landrath a. D. in Breslau.
90. Die überstandene Gefahr, nach Tiedemann, lith. von Federt, an Graf Rospyth auf Briese.
91. Die überstandene Gefahr, nach Tiedemann, lith. von Federt, an Kraker von Schwarzenfeld auf Bogenau.

- 92. Seydlitz bei Kospach, nach W. Camphausen, lith. von Bourne, Zietzen aus dem Busch, nach W. Camphausen, lith. von Bourne, an Graf Henkel von Donnersmarkt Excellenz in Breslau.
93. Das Gebet des Herrn, nach Dverbeck, lith. von Speckter, an Nathalie Rosenthal auf Schliesa.
94. Das Gebet des Herrn, nach Dverbeck, lith. von Speckter, an Rittergutsbesitzer Schwarz auf Jordansmühl.
95. Das Gebet des Herrn, nach Dverbeck, lith. von Speckter, an Maurermeister Bieneck in Striegau.
96. Das Gebet des Herrn, nach Dverbeck, lith. von Speckter, an Graf von Reichenbach in Görlitz.
97. Das Gebet des Herrn, nach Dverbeck, lith. von Speckter, an Kaufmann W. Frisch in Glogau.

Kunstgegenstände.

welche der Verein theils als Mitglied bei auswärtigen Kunstvereinen gewonnen, theils durch Umtausch erworben hat.

Kupferstiche.

- 98. Der Morgenkuß, nach G. Flüggel, gest. von Raab, Graf Henkel v. Donnersmarkt auf Siemianowiz.
99. Der Morgenkuß, nach G. Flüggel, gest. von Raab, Comtesse Anna Limburg-Styrum in Peterwitz.
100. Der Morgenkuß, nach G. Flüggel, gest. v. Raab, Kunstverein in Mannheim.
101. Der Morgenkuß, nach G. Flüggel, gest. von Raab, Apotheker Brier in Münsterberg.
102. Der Morgenkuß, nach G. Flüggel, gest. von Raab, Kaufmann Friedr. Jacob in Breslau.
103. Der Morgenkuß, nach G. Flüggel, gest. von Raab, Bürgermeister Manderle in Beuthen.
104. Der Morgenkuß, nach G. Flüggel, gest. von Raab, Kaufmann Laßwitz in Breslau.
105. Der Morgenkuß, nach G. Flüggel, gest. von Raab, Kunstverein zu Greifswalde.
106. Der Morgenkuß, nach G. Flüggel, gest. von Raab, Kaufmann Engels in Breslau.
107. Der Abschied, nach Tiedemann, gest. von Michaelis, Geheimer Kommerzienrath Lehfeldt in Breslau.
108. Der Invalide, nach v. Enhuber, gest. von Höfel, an Kaufmann Herrn. Friedländer in Breslau.
109. Der Mönch und die Trauung, nach Mozet, gest. von Schultzeiß, an v. Lieres auf Gallowiz.
110. Der Mönch und die Trauung, nach Mozet, gest. von Schultzeiß, an Gymn.-Oberlehrer Dr. Tittler in Brieg.
111. Ein Engel, nach A. D. Henning, gest. von Mandel, an Graf v. Strachwitz auf Proschlig.
112. Tintoretto am Todtenbette seiner Tochter, nach Coguier, gest. von Martinet, an Kfm. Bauch in Gr.-Glogau.
113. Die büßende Magdalena, nach G. P. Battoni, gest. von Zimmermann, an Kfm. Rothbach in Breslau.
114. Porträt Nicolaus Kovernick, nach Bafeti, Prinz Carolath-Schönau in Breslau.
115. Beethoven's Sinfonie, nach Moriz v. Schwind, gest. von Jul. Ernst, an Ober-Landes-Ger.-Rath Goebel auf Weymannsdorf.
116. Papst Gregor VII., nach Jul. Schrader, gest. von Schultzeiß, an Graf v. Garnier-Constin auf Turawa.
117. Le Sommeil de Jésus, nach Raphael Sanzio, gest. von Martinet, an v. Uthmann auf Ob.-Mahlau.
118. Porträt Mickiewicz, nach Lepy, gest. von Lüderig, an Graf v. Reichenbach auf Gpshütz.
119. Dessenlicher Schreiber in Rom, nach Cretius, gest. von Habelmann, an Premier-Lieutenant Aug. v. Bistram in Breslau.
120. Die Bahrsagerin, nach C. Becker, gest. von M. Schwind, an Kreisrichter Lehwald in Neumarkt.
121. Das Frühstück, nach Stock, gest. von Jouanin, an Buchhändler Heinrich Korn in Breslau.
122. Die Fruchthändlerin, nach Maes, gest. von Schwind, an Justizrath und L.-Syndikus Engelman in Reiffe.
123. Friedrich Barbarossa's Tod, nach Julius Schnorr, gest. von H. Walde, an Dr. Amende in Myslowiz.

Galvanographie.

124. Scene von der Einnahme von Venedig, nach Hecht, galy. von Leo Schöninger, an Landes-Alt. v. Nimptsch auf Zischewiz.

Lithographien.

- 125. Die theure Zehne, nach Zimmermann, lith. von Wöfl, an Rittmeister v. Schweinler in Charlottenbrunn.
126. Kanonenprobe, nach Fischer, lith. von Hansfengel, an Maurermeister Carl Heyn in Breslau.
127. Neujahrsgruß, nach Albr. Dürer, lith. von Eberlein, an den Kunstverein zu Königsberg.
128. Ankunft der Schwiegertochter, nach Nic. Baraba's, lith. von Charpentier, an Gastwirth Knappe in Breslau.

Der Verwaltungs-Ausschuß des Schlesischen Kunstvereins.

Dr. Ebers. Baron v. Fircks. Hamacher. Graf v. Hoverden-Plenzen. Karfch. Reisch. Graf Leopold von Schaffgotsch. Dr. Schönborn. Sohr. [3808]

Nach mannigfachen Versuchen mit verschiedenen, in den öffentlichen Blättern empfohlenen Stahl- und Metallfedern, erprobte ich auch die Alexandre'schen Cementfedern, deponirt bei J. Bruck in Breslau, Nikolaisstr. 5, um eine dauerhafte und der Hand zusagende Feder zu gewinnen. Das Resultat ist ein gänzlich befriedigendes; denn die Cementfedern vereinigen nicht bloß die erforderlichen Eigenschaften einer guten Metallfeder, sondern sie werden auch nicht vom Roste zerstört, die Dinte greift sie nicht an und das Wichtigste — mit einer Cementfeder kann man, bei gehöriger Reinigung derselben, wenigstens so lange schreiben, als mit drei andern Federn. Sie ist deshalb Jedem, der viel schreiben muß und stets eine gute Feder wünscht, sehr zu empfehlen. Tannwald bei Döbernjurth, den 17. November 1857. [3754] C. Klimke, Lehrer.

Gustav-Adolph-Stiftung.

Dr. 9 des Vereinsblattes ist erschienen und enthält Berichte über Ottmachau und die Zweig-Vereine Löwenberg, Trebnitz-Militz-Trachenberg, Reiffe, Oels u. s. w. [3755]

Schreiter's Lichtbild- u. Maler-Atelier, Ring 48.

Neue städtische Ressource.

Montag, den 23. Nov. d. J. Konzert im Schierwerder. Der Vorstand. [3785]

Ein tüchtiger Pfefferküchler-Gehilfe findet sofort Kondition bei H. Mertin jun. in Hirschberg i. Schl. [3736]

Städtische Ressource.

Montag, den 23. Nov. Abends 8 Uhr in Reichs Lokal [3781]

zweiter Vortrag. Herr Dr. Eisner: Ueber die Frage: Materialismus oder nicht. Der Vorstand.









Eröffnung der großen Weihnachts-Ausstellung,

bestehend in eleganten Luxus-Gegenständen zu enorm billigen und zurückgesetzten Preisen.

J. Bruck, Papierhandlung, Nikolaistraße Nr. 5.

[3753]

Kein Ausverkauf,

sondern wirklich billigster Verkauf

von Damen-Mänteln, Burnussen, Säckchen und Kinder-Mäntelchen,

in dem neu errichteten Damen-Mäntel-Geschäft von

A. Süßmann,

Albrechtsstraße Nr. 7, im Nickelschen Hause.

Indem ich durch Vorstehendes ein geehrtes Publikum von der gänzlichen Bervollständigung meines aus 2000 Stück,

nach den neuesten Façons gefertigten Damen-Mänteln, Burnussen, Säckchen u. s. w. bestehenden Lagers in Kenntniß setze, versichere ich, da ich mich jeder gewöhnlichen Marktchreierei durch scheinbaren Ausverkauf und Angabe der Preise enthalte, jeder Konkurrenz die Spitze bieten zu können und daß das geehrte Publikum bei der überaus großen Reichhaltigkeit meines Lagers, da ich nur für Beschaffung der neuesten und besten Stoffe, wie für die sauberste Anfertigung meiner sämtlichen Gegenstände bemüht bin, dasselbe nicht unbefriedigt verlassen wird, daher ich mir es zur geneigtesten Beachtung zu empfehlen erlaube.

A. Süßmann,

Albrechtsstraße Nr. 7, im Nickelschen Hause.

Auffallend billige Weihnachtsgeschenke.

- 1 vollst. seidnes Kleid von 7 1/2 Thlr. an,
1 " Batist-Kleid " 1 1/6 " "
1 " " Kattun-Kleid " 25 Sgr. an,
1 " " wollenes Kleid " 1 1/2 Thlr. an,

besonders aufmerksam mache ich noch auf 3000 Ellen seidene Reste.

W. Samter, Riemerzeile Nr. 10.

Doppelflinten,

in bester Auswahl, verkaufen unter Garantie des Schusses,

Schlittschuhe,

in allen Sorten, worunter die beliebten Patent-, empfehlen zu den billigsten Preisen:

Wilh. Engels u. Comp., Ring Nr. 3.

S. Bergmann's Augenwasser.

Auf Grund der mir von der hohen königlichen Regierung erteilten und durch das königl. Hofrat-Präsidium ausgehändigten Konzeption erlaube ich mir, mein neu erfundenes Hausmittel, ein Augenwasser, dem geehrten Publikum, sowie namentlich den Herren Ärzten zur Anwendung im Publikum zu empfehlen.

Niederlagen in:

- Gleiwitz bei Herrn N. Danziger.
Ratibor bei Herrn J. Rozłowski.
Leobschütz bei Herrn Em. Proskauer.
Liegnitz bei Herrn Ferd. Scherfensberg.
Groß-Strehlitz bei Herrn Kaller.

S. Bergmann, in Breslau Breitestr. 8.

Larlatan's, Züll's, Mull's,

in allen Farben, zu Ball-Kleidern,

so wie ein großes Lager

von Moleskins und Sammetbänder zu Haarschleifen u. Garnierungen empfiehlt zu herabgesetzten Preisen:

Die Seiden-Band-Handlung J. Guttmann, Ring 39.

Amerikanische Gummischuhe.

Einer jeden Konkurrenz die Spitze zu bieten, verkaufen wir nur während des Jahrmarkts zu folgenden Spottpreisen: Damenschuhe, Prima-Sorte, das Paar 20 Sgr., Herrenschuhe 27 1/2 Sgr., Knabenschuhe 20 Sgr., Kinderschuh 15 Sgr.

in der Leinen-Niederlage von Wollstein u. Comp.,

Herren- und Neufeststraße-Ecke, in den 3 Mohren.

Ausverkauf.

Table listing various goods like Seidene Hoben, Poil de Chèvre-Hoben, Gemusterte einfache Lady-Hoben, etc. with prices.

Durch neue in der Frankfurter Messe gemachte große Einkäufe habe ich die Preise meines älteren Lagers bedeutend ermäßigt, um die Räumung desselben durch schnellen Ausverkauf zu bewirken.

S. Kosterlitz,

Schweidnigerstraße 4, im grünen Adler.

Herforder Handgespinnst-Leinen

Herforder Verein in Herford bei Bielefeld. Der Verkauf dieser Leinwand wie auch Tischzeuge, Handtücher und Taschentücher befindet sich während des breslauer Marktes im Leinwandhause, im ersten Stock, um die Treppe links, hinten.

August Zeisig,

Ring, grüne Möhrseite Nr. 35, Posamentir- und Wollen-Waaren-Handlung en gros & en détail, empfiehlt die neuesten Befäße in Wolle, Seide und Sammet, Besatzfransen, Hutfransen etc., wollene Filet-Hauben, Gamaschen, Shawls von 3 Sgr. bis 2 Thlr., Kinder-Säckchen etc. in größter Auswahl, zu äußerst billigen Preisen.

!! Für Wiederverkäufer !!

Mein Lager Long-Shawls u. Tücher en gros ist für den hiesigen Markt vollständig sortirt. Ferner empfehle ich schwarze Seidenzeuge u. seidene Taschentücher. Julius Bernhardt, am Blücherplatz.

Zwei große, antike Spiel-Uhren,

die eine, bei einmaligem Aufzuge 1 Jahr gehend, und verbunden mit Flötenspiel, die zweite, eine 8-Lage-Uhr mit Sekunde aus der Mitte und verbunden mit Harfenpiel, stehen zum Verkauf, und empfehle ich dieselben für besonders zweckmäßig den Herren Gutsbesitzern.

Echte Harlemer Blumenzwiebeln offerirt: Julius Monhaupt, Albrechtsstraße 8.

Keine Harburger

Gummischuhe,

sondern nur bestes französisches Fabrikat, offerirt, wenn auch zu höheren Preisen, jedoch in gediegener Qualität von heute ab:

- für Herren à Paar 40 Sgr.
für Damen à " 30 "
für Kinder à " 17 1/2 - 22 1/2 Sgr.

für Wiederverkäufer mit gewöhnlichem Rabatt. Robert Brendel, Riemerzeile Nr. 15.

Echte Hamburger Cigarren

empfehlen in vorzüglich schönen, abgelagerten Qualitäten: Gebrüder Heinke, Blücherplatz in der Börse Nr. 16, 1. Etage.

Uhren-Verkauf,

Schmiedebrücke Nr. 48, im Hôtel de Saxe. Einem hiesigen und auswärtigen Publikum erlaube ich mir hiermit anzudeuten, daß ich wiederum während des Marktes mit einer großen Auswahl Uhren hier angekommen bin und zu folgenden Preisen verkaufe:

Ein Rittergut etc.

von 1300 Mrg. Areal incl. 900 Mrg. in bestem Kulturzustande befindlichem Acker, 190 Mrg. Wiesen etc., 185 Mrg. 50- bis 60jähr. Wald, in Niederschlesien an einer Stadt gelegen, mit guten Gebäuden, vollständigem Inventar, schuldenfrei, seit 70 Jahren in einer Familie, soll ertheilungshalber mit ca. 30,000 Thlr. Anzahlung durch mich verkauft werden.

Ein Haus

vor dem Schweidniger-Thore, neu und schön gebaut, mit Garten, wenig und noblen Mietern, schönem Miethsüberfluß, ist mit 4000 Thlr. Anzahlung sofort und billig zu verkaufen durch das Central-Büreau, Ring 40.

Klosterstr. Nr. 5, eine Treppe hoch, wird ein guter Fenster-Wagen zum Verkauf nachgewiesen.

Wollnusse

besten Qualität werden à Schock 1 1/2 Sgr. und in großen Quantitäten verhältnismäßig billiger verkauft.

Ein rentables Spezerei-Waaren-Geschäft wird zu übernehmen gewünscht. Hierauf bezügliche Offerten unter realen Bedingungen wird Herr Kaufmann J. A. Sacher, Friedrich-Wilhelmsstraße Nr. 7 in Empfang zu nehmen die Güte haben.

Ein Rittergut,

per Bahn 1/2 Stunde von Breslau, mit circa 700 Morgen Areal incl. 65 Morgen Wiesen, guten Gebäuden und Inventar, einem zu 4 % auf viele Jahre gesicherten festen Hypothekensatz, ist familienhalber mit 50,000 und 12,000 Thaler Anzahlung zu verkaufen.

Das größte Stahlfeder-Lager und Halter

empfehle zu Fabrikpreisen die Papier-Handlung von F. Schröder, Albrechtsstraße Nr. 41.

Am besten und billigsten:

Strumpfrollen jeder Art, Hamburger und Lammwolle, Winter-Handschuhe in allen Größen, Knöpfe und Einschuborten, Möbel- und Kleiderständer, wollene Befäße jeder Art, Gut- und Kleiderfransen, Blüsch- und Sammetbänder, Noiree- und andere Befäßbänder, Capuchon- und Befäß-Quasten, Zwirn, Seide und Wäber, nebst alle anderen Posamentirwaren en gros und en détail am billigsten.

16,000 Thlr., 14,000 Thlr., zweimal 12,000 Thlr. und 10,000 Thlr. werden zur ersten Stelle gegen jura cessa gesucht. Näheres F. D. Meyer, Hummerel 38.

Ein gebrauchter, noch guter Tott. Mahagoni-Tisch steht zum Verkauf Nikolai-Vorstadt, neue Kirchstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Eine Partie Mühl- und Schleiffsteine ist billig zu verkaufen: Große Drei-Lindengasse Nr. 22.

Ein Doppel-Vorn

von elegantem, sehr starkem Bau, gegen 6 Jahr alt, ist zu verkaufen Magazinstraße im Hofgebäude der königl. General-Commission.

Ein junger, starker, 21jähriger, militärfreier Mann sucht ein Unterkommen hier oder auf dem Lande. Näheres Blücherstraße, 'Stadt Rom', in der Weißwarenhandlung.

# Erste und einzige Fabrik von Deutschland

von

# Stahlschreibfedern

# und Federhaltern

# von Heinke u. Blanderk

## in Berlin.

Die Stahl- und Metallschreibfedern aus der Fabrik von Heinke und Blanderk in Berlin, sind auf die vollkommenste, einfachste und praktischste Art so fabrizirt, daß sie durchaus frei und elastisch schreiben und die besten Gänsefedern in jeder Beziehung übertreffen. Durch die vollkommene Abrundung der Spitzen fahren sie leicht und frei über das Papier, so daß sie weder beim Schreiben spritzen noch die Hand ermüden, wie dies bei vielen andern Stahl- und Metallfedern der Fall ist. Ebenso sind sie durch einen besonderen Prozeß — Cementation, galvanische Verkupferung, Versilberung oder Vergoldung — fast gänzlich vor Verrostung geschützt.

Ganz besonders zu empfehlen sind:

**Correspondence-Kupferfedern Nr. 21 G. à 10 Sgr. pro Gros.**

**Ministry-Kupferfedern Nr. 302 F. M. B. in 3 Spitzen à 12½ Sgr., elastisch und rund, Schellsch-Kupferfedern in spiz à 15 Sgr., für eine schwunghafte Handschrift geeignet.**

Die galvanische Verkupferung oder Versilberung wirkt sehr vorthelhaft auf die Elasticität und Ausdauer des Stahles und schützt besser als jeder andere Ueberzug oder Lack gegen den Rost. Es ist uns nun gelungen, diese Galvanisirung bedeutend schöner und einfacher herzustellen, als dies bisher in England nöthig war. Dabei sind unsere galvanisirten Federn nur um weniges theurer als die entsprechenden nicht galvanisirten Sorten, während der Preisunterschied bei den englischen bedeutend größer ist. Obige Sorten, so wie alle übrigen Sorten von Stahlfedern und Federhaltern aus unserer Fabrik sind fast durch alle soliden Papier- und Schreibmaterialien-Handlungen zu beziehen.

Berlin, den 16. November 1857.

[3598]

**Heinke und Blanderk.**



hält während des gegenwärtigen Jahrmakts hier großes Fabriklager sorgfältigst gehärteter und gespaltener, fein abgeschliffener und zweckmäßigst geformter

## Patent-Metall-Schreibfedern,

in taufendfältiger Gestalt, Spiz und Härtingen als Metallarten, letztere bestehen in Zink, Kupfer, Messing, Silber, Gold u. c.

**Alexandre's patentirte Cement-Federn, das Gros 25 Sgr.**

**Alexandre's galvanische Federhalter, im Stuis pr. Stück 5 Sgr.**

Außerdem alle Sorten Federhalter, zu jeder Feder passend, das Duzend von 1 Sgr. an.

Probefacheln, mit 36 der gangbarsten Federn, werden à Stück 5 Sgr. abgegeben und nach getroffener Wahl wieder in Zahlung zurückgenommen.

[3748]

**Jules Le Clerc, Metall-Federn-Fabrikant aus Berlin,**  
am Ringe, der Raschmarkt-Apotheke gegenüber.

### Cigarren. Für Restaurateure. Cigarren.

empfehl't komplet gelagert als sehr preiswerth:

<b>Ragalla</b>	1000 Stück 6½ Thlr.	100 Stück 21 Sgr.
<b>Maria Flores</b>	1000 Stün 8 Thlr.	100 Stück 25 Sgr.
<b>Domingo B.</b>	1000 Stück 10 Thlr.	100 Stück 1 Thlr.

**L. A. Schlesinger, Ring-Gäß, Eingang Blücherplatz und Schweidnitzerstraße 19.**

[4196]

### Warnung. — Lilionese.

Da seit einiger Zeit am hiesigen Plage unter dem Namen „Lilionese“ ein Fabrikat eines gewissen Herrn **Rennpennig** in Halle a. S. annoncirt wird, so wollen wir, um Irrthümer zu vermeiden, die geehrten Herrschaften hierauf ergebenst aufmerksam machen, um so mehr, als diese Lilionese eine Nachahmung unseres Fabrikats sein soll.

**Nothe & Comp.,** Erfinder der „Lilionese.“

### Von einem hohen Königlich Preussischen Ministerio

concessionirte **Lilionese**, unter der Garantie, daß die Wirkung bei derselben in **vierechn Tagen** geschieht, widrigenfalls das Geld retourgezahlt wird; andere ohne diese Bedingungen dem Publikum angepriesene Garantien sind nichtig und werthlos. Unsere Lilionese bereitet die Haut von Sommerprossen, Finnen, trockenen und feuchten Schwinden, Flechten, zurückgebliebenen Bodenröden, Rötze auf der Nase, wie sie auch gelben Teint in zarten, weißen umwandelt, und demselben eine jugendliche Frische giebt. Der Preis ist pro Flasche 1 Thlr. (Halbe Flaschen à 15 Sgr. sind nicht stets ausreichend, deshalb ohne Garantie.)

[3397]

### Chinesisches Haarfärbungsmittel,

mit welchem man Kopf-, Augenbraunen und Barthaar mit einemmale befeuchtet, sogleich für die Dauer braun oder schwarz färbt, so daß man dieselben mit Seife auswaschen kann, ohne daß es wieder abfärbt. Die Fabrik garantirt für den Erfolg und zahlt im Nichtwirkungsfall den Betrag zurück. Der Preis pro Flasche 25 Sgr. Erfinder: **Nothe u. Comp.** in Berlin. Die Niederlagen für **Breslau** sind bei Herrn **Gustav Scholz**, Schweidnitzerstraße 50 und bei Herrn **J. Brachvogel**, am Rathhause Nr. 24, so wie bei Herrn **J. Kozłowski** in **Katibor**, Herrn **Rudolph Schults**, Coiffeur, Firma: **Heinicke's Nachfolger** in **Glogau**.

### Pianoforte-Fabrik von Mager freres,

Schweidnitzerstr. Nr. 5, empfehl't: Flügel-Instrumente und **Piano droits.** [3306]

### Die Karl-Oswald Kohlenmuthung,

½ Meile vom **Zabrer Nevier** und ¼ Meile von **Gleiwitz** gelegen, beabsichtigt der Besitzer mit vorbehaltendem Mitspracherecht, über auch ohne solches, zu veräußern. — Hierauf Reflektirende wollen etwaigen Anfragen u. c. gefälligst an den königlichen Magazin-Assistenten, **G. W. Gehdelmayer**, Eisengießerei **Gleiwitz**, richten. [3679]

### Gichtische und rheumatische Beschwerden,

so wie jede andere Kränklichkeit, namentlich kalte und schwizige Füße, heil- und verhütbar durch gestrickte **Strümpfe aus reiner macedonischer Schafwolle.**

Meinen verehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß der Verkauf der Strümpfe begonnen hat und Versendungen nur in ganzen und halben Duzenden geschehen, gegen frankirte Uebermachung der Rechnungsbeträge.

Preis: Kurze Strümpfe 10 Sgr., lange Strümpfe 15 Sgr. das Paar. Ungewöhnlich große 2½ Sgr. oder verhältnismäßig mehr infl. Gebrauchsanweisung.

Es werden zu ähnlichem Zwecke gleichzeitig empfohlen: **Gesundheits-Camisols** in Baumwolle auf bloßem Leibe zu tragen, à 20 Sgr. das Stück in ¼ Duzenden;

saubere, dunkelfarbige **Finger-Handschuhe** mit Futter von reiner macedonischer Schafwolle,

für Damen à 7½ Sgr. das Paar in ¼ Duzenden, für Herren à 10 Sgr. das Paar in ¼ Duzenden. **Peterswaldau bei Reichenbach, im November 1857.** [3254]

**C. F. Fischer, Kaufmann und Fabrikant.**

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß wir den diesmaligen Markt zum **erstenmal** mit unserem Lager, bestehend in **nur rein Leinen, Creas, Damast-Tischgedecken, Handtüchern, weißen und bunten Tisch-Servietten, Tischtüchern** u. c., besuchen werden.

Unser Stand ist im **Leinwandhause 2ter Boden**, Herrn **Carl Hoffmann** aus **Kunzendorf** gegenüber.

**L. Bernhardt u. Comp.,** Damast-Waaren-Fabrik aus **Ziegenhals** bei **Reiffe.** [3585]

**3000 Thlr., 5000 Thlr., 10,000 Thlr. u. 20,000 Thlr.** sind gegen gute Hypotheken sofort zu vergeben. **W. Schönwälder**, Schweidnitzerstr. 48.

**Gebleichtes leinenes Maschinengarn,** Nr. 18, 20, 22, 25, in guter Qualität, offerirt: [4160] **Wilhelm Hegner**, Ring 29.

**Pariser Concert-Halle,**  
Ring Nr. 19,  
Sente, 22. Nov., Abds. 5 Uhr,  
**großes Concert**  
mit komischen Duetten  
und humoristischen Vorträgen.  
[3567] **B. Hoff.**

Eine **Partie bunte** [3711]  
**Sammtbänder**  
und **Besäße**  
verkauft außerordentlich billig:  
**Carl Reimelt,**  
Ohlauerstraße 1, zur **Korneck.**

Auftrag u. Nachw. **Hm. N. Felsmann,**  
Schmiedebrücke 50.

### Offene Posten.

Ein **Wirtschafts-Beamter** und zwei **Wirtschafts-Schreiber** erhalten sehr gute Anstellungen.

Ein **Brennerei-Direktant** u. vier **Oberbrenner** können durch mich sehr gute Posten nachgewiesen erhalten.

Zwei **Ziegelmeister**; ein **Revierförster** und zwei **Gärtner** werden verlangt.

Zwei **Hauslehrer**, cand. oder stud. theol., oder phil., sowie auch drei **geprüfte Gouvernanten**, die in der **Musik** u. im **französischen** tüchtig sind, finden in angelegenen adeligen Familien recht gute **Placements.**

Ein **Buchhalter**, drei **Handlungs-Reisende** u. fünf **Commis** werden für **wohlnommirte-Dauer** zum **Neujahr** gewünscht.

Eine **Gesellschafterin** wird für eine **gebildete Familie** zum **sofortigen Antritt** gewünscht.

Für eine **angesehene u. höchst humane jüdische Herrschaft** wird ein **Fräulein**, gleichviel welcher **Confession**, zur **Unterstützung** der **Hausfrau** gesucht, die im **Schneidern** geübt sein muß.

Bei einer **angesehenen Familie** kann ein **gebildetes Fräulein** als **Beschleierin** eine recht gute **Anstellung** finden.

Fünf **tüchtige Landwirthschafterinnen** erhalten bei **gutem Gehalt** sehr **vorthelhaft** Stellen.

Zwei **Verkauferrinnen** finden in **anständigen** und **reinklichen** **Geschäften** sehr gute **Posten.**

Austr. u. Nachw. **Hm. N. Felsmann,**  
Schmiedebrücke 50. [3802]

### Der Bockverkauf

in der **Stammshäuferei Stachau** bei **Strehlen**

bleibt nach wie vor in **angesehendem** **Gange** und **beginnt** in diesem **Jahre** mit dem **25. Novbr.** Die **Zucht** der **Beerde** ist von **mir** dem **Hrn. C. Schmidt**, **Schäfererei-Direktor** aus **Dschak** in **Sachsen**, **übertragen** worden, welcher auch schon **meinem** **verstorbenen Vater** in diesem **Geschäft** während der **letzten fünf Jahre** zur **Seite** stand. Das **Ziel**, welches in der **Beerde** verfolgt wird, ist **Wollreichtum** im **Verband** mit **Adel** und **Feinheit**, so wie **möglichst großer fleisch-ergiebiger** **Staur.** **Stachau**, den **20. Novbr. 1857.**

**Oskar v. Stegmann und Stein.**

Das **Dominium Raudnitz** offerirt

### zwei Sprungstiere,

1½-jährig, von der so **beliebten** **allbekanntesten** **Rasse**, zum **sofortigen Verkauf.** [3738]

Das **Wirtschafts-Amt Raudnitz** bei **Silberberg.**

### Bock-Verkauf.

In der **Stammshäuferei Brauß**, **Kreis Nimptsch**, **beginnt** der **Bockverkauf** auch in diesem **Jahre** am **26. November.** **Gesundheit**, **Reinheit** des **Blutes**, **prägnante** **Vererbung** bei **frühzeitigem** **Körperbau**, so wie **Feinheit**, **Menge** und **Ausgezeichnetheit** der **Wolle**, sind die **empfehlenden** **Eigenschaften** dieser, dem **Regretistamme** **angehörigen** **Beerde.** [3670]

**Brauß**, am **10. November 1857.**

**Die Güter-Direktion.**

Am **1. Dezember d. J.** **beginnt** der

### Bock-Verkauf

in der **hiesigen**, **vollkommen** **gesunden**, **wollreichen**, **hochedelsten** **Stammbeerde.** **Ungefähr** **350** **Mutterschafe** und **400** **junge** **Hammel**, nach der **Schur** **abzugeben**, können **besichtigt** werden.

Täglich **zweimal** **Postverbindung** mit **Gogolin**, **wobin** auf **Verlangen** auch **Wagen** **gestellt** werden.

**Ralimowitz** bei **Gogolin**, den **3. Novbr. 1857.** [3180] **W. Eisner von Gronow.**

Bei der **hiesigen** **Stammshäuferei** sind **die Böcke**

zum **Verkauf** **aufgestellt.** **Groß-Hofschüs**, den **19. November 1857.** **Das Gräf. Springstein'sche** **Wirtschafts-Amt.** [3724]

### Blasen-Gummi

als **Spielwerk** für **Kinder**, **empfehl't** zum **Wiederverkauf:** **H. Hoffrichter**, **Zunkernstr. vis-à-vis** dem **Hotel zur goldnen** [4191] **Gans**, und **Ohlauerstr. 40.**